Liebe Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse Katholische Religion,

leider können wir uns immer noch nicht sehen.

Und - ob ihr es glaubt oder nicht- **ich vermisse euch!!!!**

*Vor den Pfingstferien hatte ich Euch ja geschrieben, dass die Jünger von Jesus ganz* ***traurig und ratlos*** *waren nach der Kreuzigung Jesu.*

*Das mit der Auferstehung war für sie - genauso wie für uns - sehr schwer zu begreifen und sie saßen ziemlich ratlos in Jerusalem zusammen.*

*Dazu kam, dass sie* ***Angst vor den Römern*** *hatten.*

*Pfingsten kam dann der Gottes Geist auf sie herab und machte ihnen neuen Mut, sie rannten auf die Straße und erzählten allen Menschen von ihren Erlebnissen mit Jesus.*

*Bald spürten sie dann, dass sie zu allen Menschen auf der Welt gehen und ihnen von Jesus berichten sollten.*

*Viele von ihnen machten sich auf den Weg quer durch die Welt, unter großer* ***Mühsal, langen, anstrengenden Reisen*** *und unter großen Gefahren.*

*Aber sie wollten allen Menschen die frohe Botschaft von Jesus bringen, sie von der* ***Liebe Gottes überzeugen*** *und sie im Namen des dreifaltigen Gottes* ***taufen****.*

*Unten habe ich einige Wörter gesammelt, die mit diesen Reisen und dem Gepäck zu tun haben oder vielleicht auch ganz falsch sind…*

*Allerdings habe ich auch noch ein bisschen die Buchstaben durcheinandergewirbelt…, versucht mal, sie herauszufinden und nach richtig und falsch zu sortieren…*

Unten ist noch ein Bericht aus der Bibel, wie der Jünger Philippus einen Mann aus Afrika vom Glauben überzeugt und ihn getauft hat.

*Viele liebe Grüße von Eurer Sonja Kanno-Landoll!*

Was haben die Jünger auf die Reise mitgenommen und wie sind sie gereist?

emlKa Bort dGle

lEse serasW Bsu

Pedrf antlMe Wanderstcko

lugguzFe ayHdn paRisssee

ibhnEsena sackRuck hraadrF

uoAt eSuhhc eeckD

alTetb/mpuCoret zEdungrsakleit randtekLa

*Viele liebe Grüße von Eurer Sonja Kanno-Landoll!*

**